

Deutsch-polnische Jugendgruppe brachte Leben ins Rathaus



Zurzeit verbringt eine deutsch-polnische Jugendgruppe in Kaltenkirchen eine Ferienfreizeit. Die Teilnehmer wurden in dieser Woche gemeinsam mit ihren Betreuern von Karl-Heinz Richter, dem ersten Stadtrat, im Rathaus empfangen. Anschließend besuchten alle den Rathausgarten.

Foto isa

Kaltenkirchen – In den gemeinsamen Ferienfreizeiten von Jugendlichen aus Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski geht es immer lebhaft zu. Die gute Stimmung hielt in dieser Woche auch im Kaltenkirchener Rathaus Einzug, wo die deutsch-polnische Gruppe von Karl-Heinz Richter, dem ersten Stadtrat, empfangen wurde. Nach der Begrüßung im Ratssaal spendierte die Stadtverwaltung kalte Getränke. Ferner bekamen die 30 Jugendlichen Gelegenheit, auf den Rathaussturm zu steigen und sich die Innenstadt von oben anzusehen. Im so genannten Kallieser Zimmer erfuhren sie Hintergründe zur Städtepartnerschaft zwischen Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski.

Noch bis Sonnabend haben die 10- bis 14-Jährigen Deutschen und Polen ihr Quartier in der Lakweg-Schule. Danach fahren sie per Bus für rund eine Woche nach Polen. Dort wollen sie unter anderem zelten und eine Kanutour unternehmen. In Deutschland stehen zum

Beispiel der Hansa-Park, Waserski und ein Besuch in der Kaltenkirchener Holstentherme auf dem Programm.

Früher wurden die Fahrten vom Stadtjugendring organisiert. Inzwischen ist die Verantwortung auf den Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes sowie auf die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) übergegangen. Dieses Mal nehmen an der Freizeit zwanzig polnische und zehn deutsche Jugendliche teil. „Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr auch wieder mehr Kaltenkirchener zusammenbekommen“, sagte Christian Rüter von der DLRG, seit 16 Jahren Mitorganisator der Touren.

Die Jugendbegegnungen werden von der Stadt bezuschusst und kosten daher pro Teilnehmer nur rund 200 Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet. isa

[www.](http://www.jube4u.de)

www.jube4u.de